

Könige und Präsidenten sind mächtige Herrscher in der Welt.
 Die Herrscher können bei den Menschen alles bestimmen.
 Und Kriege machen.
 Und den Leuten viel Geld abnehmen.
 Bei mir ist das anders.
 Ich will kein Herrscher sein.
 Ich will den Menschen helfen.
 Damit es den Menschen gut geht.
 Und damit die Menschen wissen, wie gut Gott ist.
 Wenn ihr Minister sein wollt,
 müsst ihr Diener für die Menschen sein.
 Ihr müsst den Menschen helfen.
 Und für die Menschen da sein.
 Dann seid ihr die wichtigsten Minister.
 Wer Diener für die Menschen ist, der ist ganz nahe bei Gott.

© evangelium-in-leichter-sprache.de

Gespräch Was sagt Jesus, wie sollen wir miteinander leben?

Vaterunser

Segen

Gott, du bist innen

und außen
 und um mich herum.

Du gibst meinen Beinen festen Stand.
 Dein Segen hält mich geborgen in
 deiner Hand.

Amen.

Arme vor der Brust
 kreuzen
 Arme zur Seite strecken
 einmal drehen
 fest auftreten

Hände der Nachbarn
 fassen deiner Hand.

(Jutta Holst)

Elsbeth Bihler, Du hast uns eingeladen, Wortgottesdienst mit Kindern, Lesejahr B, 1998 Lahn-Verlag,
 Limburg, 2. S. 227
 www.familien234.de, 29 Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B, 1;3

Unsere Anregungen bilden einen kleinen Ausschnitt aus dem, was möglich ist. Im Netz z.B. finden Sie noch
 mehr Ideen, Anregungen und Lieder:
 Zusammenge stellt von Angelika Rodenhausen-Buhl, Gemeindeferentin St. Bonifatius, Riedstadt

Familienliturgie Anregungen für zuhause

17. Oktober 2021

29. Sonntag im Jahreskreis Mk 10,35-45



Quelle: www.familien234.de - Auswahlbild zum 29. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 10, 35-45

Für die Vorbereitung brauchen Sie: Kerze

Das Kreuzzeichen eröffnet die Feier.

Die Kerze wird entzündet und gemeinsam ein Lied gesungen

Lied- Vorschlag Wo Menschen sich vergessen, GL 876
https://www.youtube.com/watch?v=_rQ3M-Jn_Y0

Spiel Mein rechter Platz ist ...

Einführung *Es ist schön, wenn wir nahe bei den Menschen sitzen, die wir mögen. Dort fühlen wir uns wohl, es geht uns gut und es zeigt: Wir gehören zusammen, sind einander wichtig.*

Manchmal sagen die Menschen, dass wer rechts und links neben einem „König“ sitzt, der bekommt auch etwas von der Macht des Königs ab. Er/Sie ist wichtig. Wichtiger als andere.

Gespräch *Was würde ich tun, wenn ich Macht hätte, wie ein König, wenn ich der/die Größte wäre?*

Gebet *Herr, Jesus Christus, du sagst:
„Wer der Größte unter euch sein will, soll der Diener aller sein. Das ist für uns sehr schwer zu begreifen. Manchmal möchten wir gerne selbst die Größten und Besten sein. Hilf uns erkennen, was wir tun sollen.
Amen ¹*

Lied- Vorschlag Hallelu, hallelu, ...
<https://www.youtube.com/watch?v=HNubzyP8nkY>

Bibeltext Mk 10,35-45

Die Freunde von Jesus wollen wichtige Minister werden

Jesus hatte 12 beste Freunde.

Die 12 besten Freunde dachten, dass Jesus einmal König wird.

Die 12 besten Freunde wollten die Minister vom König werden.

*Einer von den besten Freunden war Jakobus.
Und einer war Johannes.*

Johannes und Jakobus wollten die wichtigsten Minister von Jesus werden.

*Jakobus und Johannes sagten zu Jesus:
Jesus.*

Du sollst König werden.

Und wir beide wollen deine wichtigsten Minister werden.

Einer soll auf der rechten Seite von deinem Thron sitzen.

Und einer soll auf der linken Seite von deinem Thron sitzen.

Jesus sagte zu Jakobus und Johannes:

Ihr habt keine Ahnung, was mit mir passiert.

Wollt ihr auch bei mir bleiben, wenn schlimme Sachen passieren?

Jakobus und Johannes sagten zu Jesus:

Wir wollen immer bei dir bleiben.

Jesus sagte zu Jakobus und Johannes:

Das stimmt.

Ihr bleibt immer bei mir.

Auch wenn schlimme Sachen passieren.

Trotzdem kann ich nicht die wichtigsten Minister bestimmen.

Bei Gott im Himmel sind alle Menschen wichtig.

Die anderen Freunde hörten,

dass Jakobus und Johannes die wichtigsten Minister werden wollten.

Die anderen Freunde wollten selber auch die wichtigsten Minister werden.

Darum waren die anderen Freunde sauer auf Jakobus und Johannes.

Die Freunde begannen zu streiten.

Jesus musste dazwischen gehen.

Jesus sagte zu den Freunden: